

10.21 MONATS REPORT

Oktober 2021

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 10.21
[Oktober 2021]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2019-2021)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2019	WIFO - Schätzung 2020	WIFO - Prognose 2021
BIP-Wachstum real	+1,5%	-10,0%	+3,0% / +5,0%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2021)

© 2021 WIFO

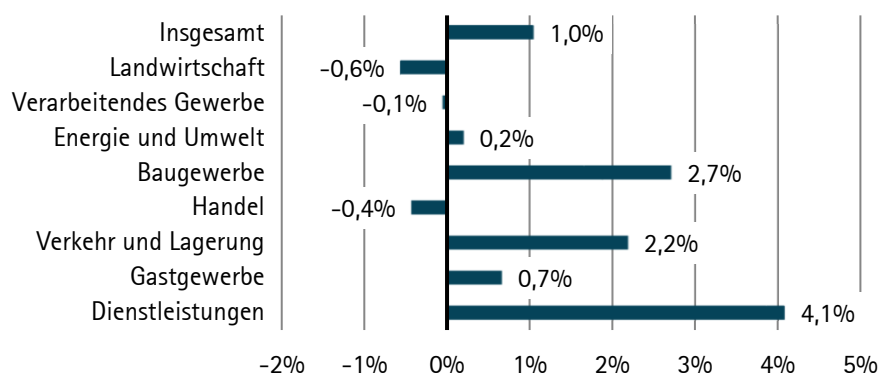
UNTERNEHMEN

Ende August 60.184 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen August 2020 und August 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Ende August waren im Handelsregister 60.184 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,0%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+4,1%), im Baugewerbe (+2,7%), im Transport (+2,2%), im Gastgewerbe (+0,7%) und im Energie- und Umweltbereich (+0,2%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen in der Landwirtschaft (-0,6%), im Handel (-0,4%) und im Verarbeitenden Gewerbe (-0,1%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene August 2021	Veränderung 8/2020 – 8/2021	Aktive August 2021
Landwirtschaft	16.549	16.523	-0,6%	16.501
Verarbeitendes Gewerbe	3.847	3.865	-0,1%	3.764
Energie und Umwelt	1.464	1.469	0,2%	1.407
Baugewerbe	6.972	7.150	2,7%	6.900
Handel	8.127	8.100	-0,4%	7.733
Verkehr und Lagerung	1.466	1.491	2,2%	1.433
Gastgewerbe	8.108	8.154	0,7%	7.776
Dienstleistungen	11.162	11.513	4,1%	11.165
Nicht klassifiziert	1.963	1.919	1,4%	24
Insgesamt	59.658	60.184	1,0%	56.703
davon: Gewerbliche Unternehmen	43.109	43.661	1,7%	40.202
davon: Handwerk (a)	14.012			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im August 2021 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2020 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	2.776	2.778	0,2%	2.772
Verarbeitendes Gewerbe	406	415	2,7%	400
Energie und Umwelt	63	64	0,0%	63
Baugewerbe	234	246	4,2%	230
Handel	1.458	1.450	-0,4%	1.380
Verkehr und Lagerung	119	130	8,3%	125
Gastgewerbe	2.935	2.923	-0,2%	2.845
Dienstleistungen	2.565	2.659	5,0%	2.600
Nicht klassifiziert	205	240	14,8%	6
Insgesamt	10.765	10.905	1,7%	10.421
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.989	8.127	2,2%	7.649
davon: Handwerk	1.910	1.963	4,4%	1.962

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	1.177	1.157	4,0%	1.157
Verarbeitendes Gewerbe	285	274	1,1%	273
Energie und Umwelt	17	10	-16,7%	10
Baugewerbe	685	678	5,9%	671
Handel	652	645	8,8%	629
Verkehr und Lagerung	99	95	1,1%	93
Gastgewerbe	587	567	8,0%	546
Dienstleistungen	1.149	1.167	9,5%	1.153
Nicht klassifiziert	142	142	-9,0%	4
Insgesamt	4.787	4.735	6,0%	4.536
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.610	3.578	6,6%	3.379
davon: Handwerk	1.701	1.688	5,4%	1.688

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene Juni 2021	Veränderung 6/2020 – 6/2021	Aktive Juni 2021
Landwirtschaft	203	210	5,5%	209
Verarbeitendes Gewerbe	166	168	0,0%	164
Energie und Umwelt	34	35	9,4%	34
Baugewerbe	1.094	1.141	6,6%	1.108
Handel	863	840	0,4%	793
Verkehr und Lagerung	196	223	23,9%	209
Gastgewerbe	743	746	3,6%	670
Dienstleistungen	858	887	7,5%	847
Nicht klassifiziert	323	338	3,0%	3
Insgesamt	4.480	4.588	5,3%	4.037
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.277	4.378	5,2%	3.828
davon: Handwerk	1.711	1.782	7,6%	1.781

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

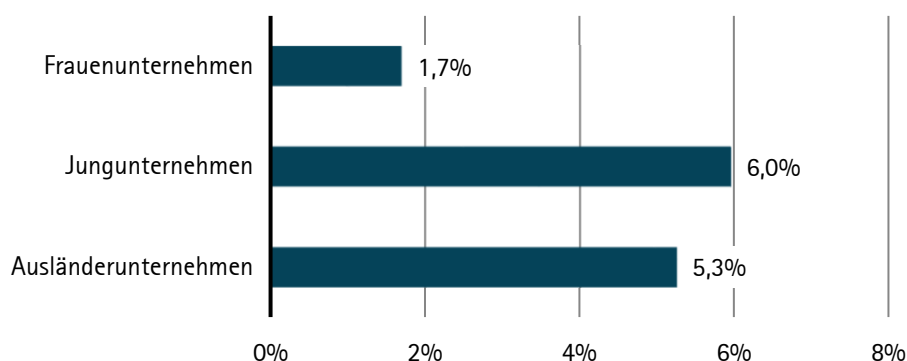
Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2020 und Juni 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2020	August 2021	Seit Jahresbeginn 2021
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.129	207	2.379
	davon: gewerblich	2.634	160	1.992
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.715	145	1.855
	davon: gewerblich	2.132	97	1.396

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2020	Eintragungen September 2021	Stand September 2021
Innovative Start-ups	101	2	119

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2020	September 2021	Seit Jahresbeginn 2021
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	34	4	25
	Betroffene Arbeitsplätze	103	12	81
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2020	Stand September 2021
Landw. Berufe	Holzfäller	180	191
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	100	117
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	114	109
	Bäcker	100	97
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	90	100
	Schneider	157	167
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	103	105
	Tischler	563	557
	Montage von Anbaumöbeln	314	321
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	208	210
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	160	157
	Schlosser	157	157
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	151
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	323	332
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	538	558
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.236	1.274
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	335	346
	Elektrotechniker	680	682
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	478	486
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	376	381
	Maler und Lackierer	696	722
	Sonstiges Baugewerbe	1.559	1.612
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	357	355
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	199
	Mietwagenunternehmen	450	444
	Autotransporte	532	545
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	129	127
	Gastronomie	224	225
	Mediengestalter	393	406
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	235	244
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	351	358
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	257	257
	Holzbildhauer	126	127
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	153	151
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	429	433
	Friseur	718	714
	Schönheitspfleger und Masseur	320	338
Sonstige Dienstleistungen	497	512	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.994	14.267

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2021 WIFO

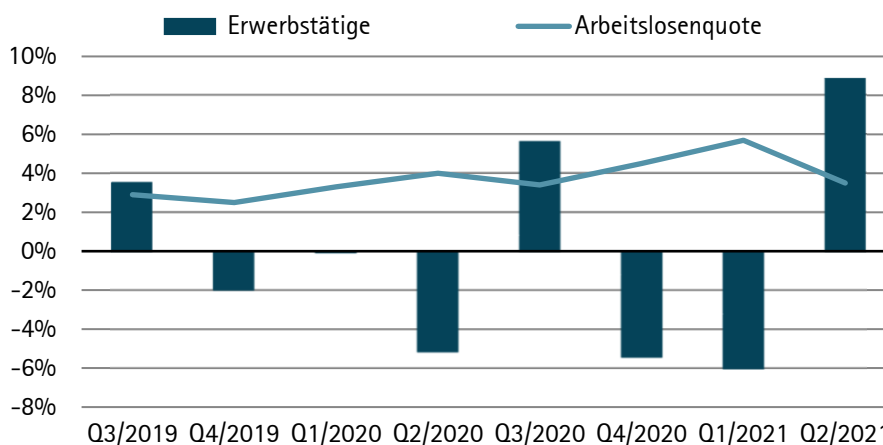
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im zweiten Quartal bei 3,5%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im zweiten Quartal des Jahres 2021, von April bis Juni, waren in Südtirol im Schnitt 251.100 Personen beschäftigt und 8.900 Personen befanden sich auf Arbeitssuche. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten gestiegen (+2,2%), während die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden abgenommen hat (-12,3%). Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um einen halben Prozentpunkt gesunken und liegt bei 3,5%.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2020	Stand 2. Quartal 2021	Veränderung 2. Quartal 2020 - 2. Quartal 2021
Erwerbstätige Personen	Männer	139.766	140.000	1,2%
	Frauen	112.579	111.100	3,6%
	Insgesamt	252.345	251.100	2,2%
Arbeitssuchende	Männer	4.677	3.300	-17,3%
	Frauen	5.236	5.600	-9,0%
	Insgesamt	9.914	8.900	-12,3%
Arbeitslosenquote	Männer	3,2%	2,3%	
	Frauen	4,5%	4,8%	
	Insgesamt	3,8%	3,5%	

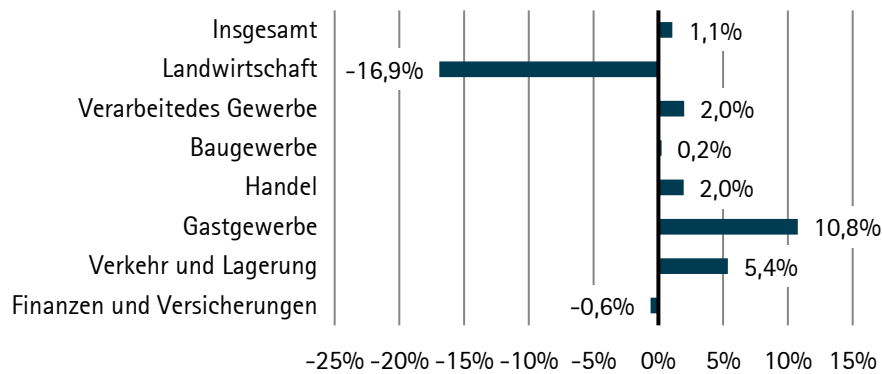
Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2020 und September 2021



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand September 2021	Veränderung 9/2020 - 9/2021
Landwirtschaft	10.047	17.233	-16,9%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.694	26.368	2,2%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.980	8.123	1,2%
Baugewerbe - Industrie	8.775	8.889	0,8%
Baugewerbe - Handwerk	9.127	9.328	-0,3%
Handel	29.474	30.182	2,0%
Gastgewerbe	23.398	35.387	10,8%
Öffentliche Verwaltung	12.490	12.574	0,5%
Bildungswesen	18.915	18.456	-0,5%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.268	23.538	1,5%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.093	25.679	2,0%
Verkehr und Lagerung	8.238	8.592	5,4%
Finanzen und Versicherungen	4.889	4.861	-0,6%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	207.387	229.210	1,1%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

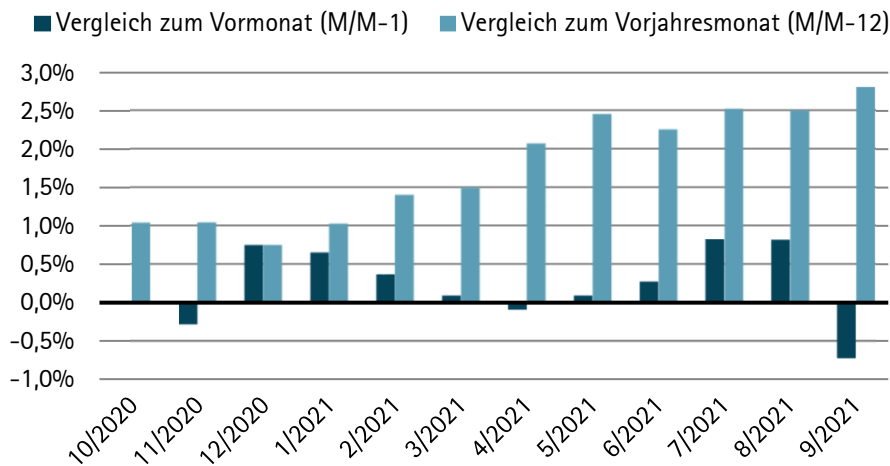
INFLATION

Rückgang des Preisniveaus im September

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im September gegenüber dem Vormonat um 0,7% gesunken. Preisrückgänge gab es etwa im Gastgewerbe (-2,8%), im Verkehrswesen (-1,3%) sowie im Bereich „Erholung, Veranstaltungen und Kultur“ (-0,8%).

Betrachtet man hingegen die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 2,8% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+13,5%), im Verkehrswesen (+6,3%) und im Gastgewerbe (+2,1%) verzeichnet wurden. Die Preise in der Bildung (-3,5%) und in der Nachrichtenübermittlung (-0,6%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 8/2021 - 9/2021	Veränderung 9/2020 - 9/2021
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,2%	1,3%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	-0,1%	0,5%
Bekleidung und Schuhwaren	0,4%	0,8%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,2%	13,5%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,4%	1,5%
Gesundheitspflege	0,1%	1,3%
Verkehrswesen	-1,3%	6,3%
Nachrichtenübermittlung	0,4%	-0,6%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,8%	0,6%
Bildung	0,0%	-3,5%
Gastgewerbe	-2,8%	2,1%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	-0,2%	-1,0%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,7%	2,8%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-0,7%	2,8%

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

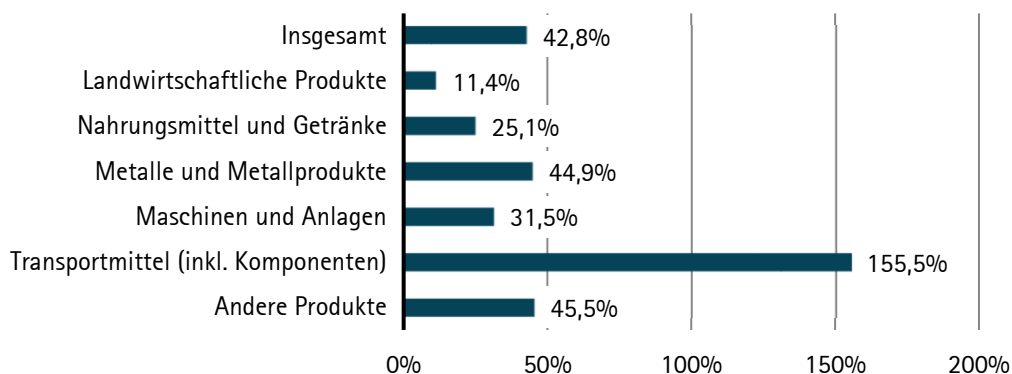
AUßENHANDEL

Knapp 1,5 Milliarden Exporte im zweiten Quartal 2021

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 2. Quartal 2020 und 2. Quartal 2021, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im zweiten Quartal 2021 stiegen die Exporte aus Südtirol erneut an: Es wurden Waren im Wert von knapp 1,5 Milliarden Euro exportiert (+42,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Dies ist der höchste Wert, der jemals für ein einzelnes Quartal verzeichnet wurde. Steigerungen waren in allen Produktkategorien zu verzeichnen, insbesondere bei den Transportmitteln und -komponenten (+155,5%).

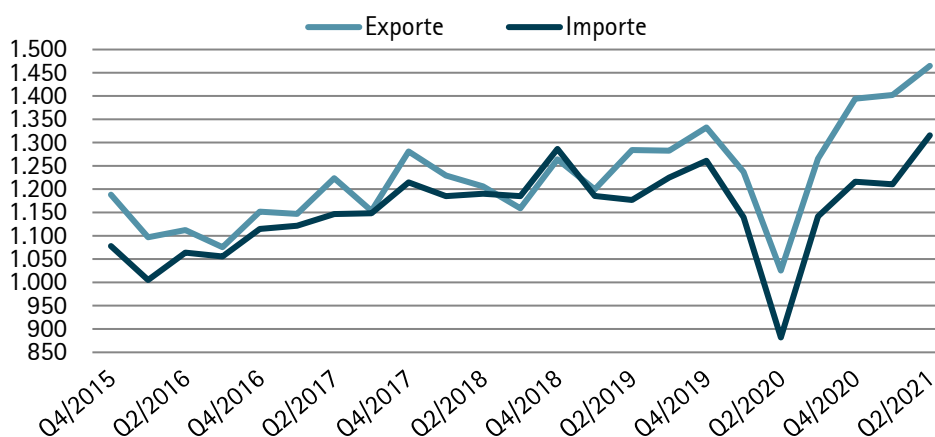
Die Analyse der Daten nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte in das Vereinigte Königreich (+81,5%), nach Schweden (+72,5%) und nach Belgien (+55,0%). Auch für die Ausfuhren nach Deutschland und Österreich, den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, wurde ein Anstieg von 35,2% bzw. von 32,5% verzeichnet.

Die hohen Wachstumsraten sind darauf zurückzuführen, dass der Bezugszeitraum (zweites Quartal 2020) besonders stark von der Covid-19-Krise beeinflusst wurde.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014–2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	2. Quartal 2021	Veränderung 2. Quartal '20 - 2. Quartal '21
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	622.323	196.442	11,4%
	Nahrungsmittel	666.064	179.408	23,9%
	Getränke	214.123	60.744	28,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	183.695	46.266	53,5%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	184.562	58.355	32,5%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	85.900	26.262	21,3%
	Gummi und Kunststoffprodukte	218.178	70.190	52,8%
	Metalle und Metallprodukte	627.067	195.195	44,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	394.852	123.657	53,0%
	Maschinen und Anlagen	815.747	210.650	31,5%
	Transportmittel und -komponenten	626.434	220.622	155,5%
	Andere Produkte	283.187	76.973	44,0%
	Insgesamt	4.922.132	1.464.764	42,8%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	202.631	49.911	14,0%
	Nahrungsmittel	660.990	183.889	27,4%
	Getränke	51.904	15.802	29,6%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	381.561	93.274	34,4%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	302.859	100.368	51,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	196.131	68.332	50,3%
	Gummi und Kunststoffprodukte	279.830	89.578	45,4%
	Metalle und Metallprodukte	571.142	206.584	79,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	542.994	170.957	82,4%
	Maschinen und Anlagen	541.228	133.727	35,6%
	Transportmittel und -komponenten	236.756	97.386	110,6%
	Andere Produkte	410.761	106.045	25,0%
	Insgesamt	4.378.787	1.315.853	49,2%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	2. Quartal 2021	Veränderung 2. Quartal '20 - 2. Quartal '21
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.670.877	466.860	35,2%
	Österreich	465.581	126.142	32,5%
	Frankreich	233.348	65.038	18,4%
	Niederlande	113.000	34.341	28,1%
	Schweiz	252.417	67.696	8,7%
	China	62.158	15.057	28,8%
	USA	239.342	76.897	39,7%
	Vereinigtes Königreich	125.753	37.401	81,5%
	Spanien	144.881	40.300	33,5%
	Belgien	82.057	24.893	55,0%
	Schweden	185.041	52.852	72,5%
	Andere Länder	1.347.678	457.287	65,2%
	Insgesamt	4.922.132	1.464.764	42,8%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	1.865.002	541.973	47,8%
	Österreich	967.531	284.762	38,2%
	Frankreich	198.162	53.968	12,7%
	Niederlande	213.869	74.031	86,0%
	Schweiz	44.400	11.635	27,9%
	China	147.918	42.198	50,6%
	USA	36.771	12.963	35,7%
	Vereinigtes Königreich	47.350	5.728	-45,4%
	Spanien	93.496	33.897	75,9%
	Belgien	65.928	19.068	37,5%
	Schweden	34.514	9.499	34,7%
	Andere Länder	663.845	226.132	82,4%
	Insgesamt	4.378.787	1.315.853	49,2%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

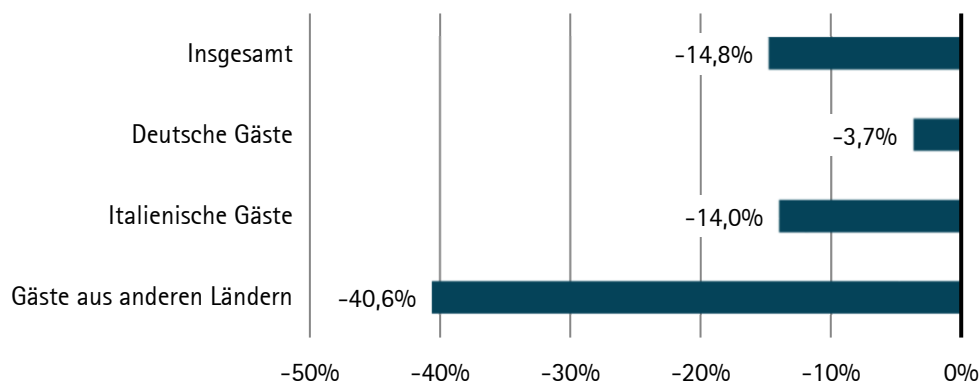
TOURISMUS

Nächtigungen im August über Vorkrisenniveau

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Jänner 2021 - August 2021, Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum



Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

Nachdem die Wintersaison ausgefallen ist, hat die Südtiroler Tourismusbranche – so scheint es – die Covid-19-Krise nun überwunden. Im August wurden knapp 6,4 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Dies ist ein Zuwachs von rund 13,5% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Dieser Wert liegt auch über dem Vorkrisenniveau vom August 2019 (+10,3%). Betrachtet man hingegen die ersten acht Monate 2021, von Jänner bis August, so wurden insgesamt etwa 14,5 Mio. Nächtigungen verbucht. Damit liegt man immer noch etwa 14,8% unter dem Vorjahresniveau.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2020	August 2021
Herkunftsland	Deutschland	9.075.120	2.325.558
	Italien	8.874.168	3.508.420
	Andere Länder	3.781.047	538.814
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	5.819.781	1.541.136
	3-Sterne-Betriebe	6.594.078	1.920.253
	1-2-Sterne-Betriebe	1.672.409	497.855
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.142.463	666.486
	Sonstige	5.501.604	1.747.062
Insgesamt		21.730.335	6.372.792

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

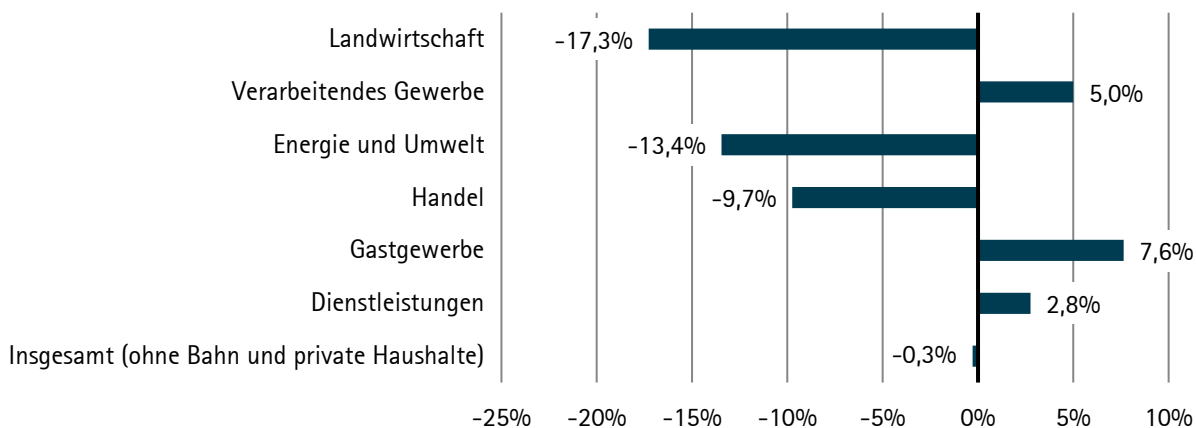
ENERGIE

Stromverbrauch im September auf dem Niveau des Vorjahresmonats

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

September 2021, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2021 WIFO

Im September lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft in etwa auf dem Niveau des Vorjahresmonats (-0,3%). Im Gastgewerbe (+7,6%), im Verarbeitenden Gewerbe (+5,0%) und im Dienstleistungssektor (+2,8%) wurde ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnet. In der Landwirtschaft (-17,3%), im Umwelt- und Energiebereich (-13,4%) und im Handel (-9,7%) ging der Stromverbrauch hingegen zurück.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Juli 2021	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.637.174	27,6%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.586.239	14,9%
	Baugewerbe	1.552.401	6,5%
	Dienstleistungen	9.355.263	38,9%
	Sonstige Sektoren	1.684.670	7,0%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.482.211	22,8%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.696.362	44,5%
	Unternehmen insgesamt	16.178.573	67,3%
Sonstige Kunden		1.228.050	5,1%
Insgesamt		24.043.797	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2021 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2020	Stand 3. Quartal 2021	Veränderung Q3/2020 - Q3/2021
Privathaushalte	5.212.285	5.373.387	6,1%
Unternehmen	11.736.856	11.753.804	2,2%
Sonstige Kunden	1.122.729	1.155.738	3,9%
Insgesamt	18.071.871	18.282.929	3,4%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2021 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand September 2021	Veränderung 9/2020 - 9/2021
Golden Delicious	0,74	0,76	-2,6%
Gala	0,71	0,71	0,0%
Red Delicious	0,74	0,73	1,4%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2021 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2020	2. Quartal 2021	Veränderung Q2/2020 - Q2/2021
Wohngebäude	1.527.995	403.530	-14,2%
Nicht-Wohngebäude	2.248.625	705.363	36,6%
Insgesamt	3.776.620	1.108.893	12,4%

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

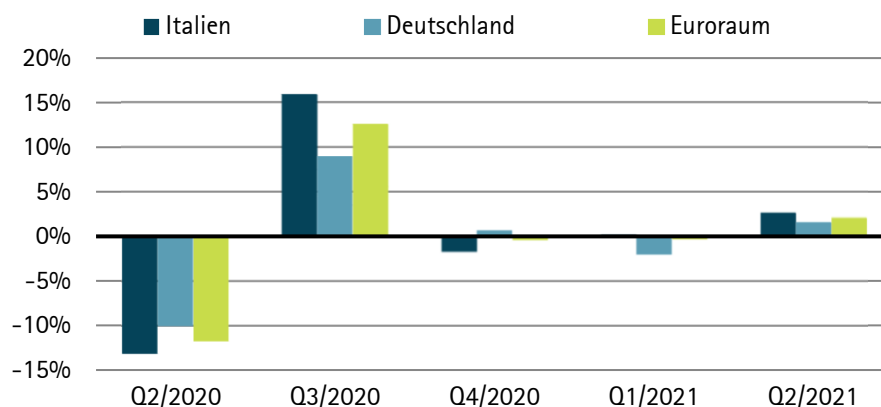
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

BIP steigt im zweiten Quartal 2021

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2021 WIFO

Im zweiten Quartal 2021 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone – nachdem zuvor zweimal in Folge ein negatives Wachstum verzeichnet wurde – um 2,1% gestiegen. Auch in Deutschland und Italien wurde nach zwei schwächeren Quartalen ein Wachstum von 1,6% bzw. 2,7% verzeichnet.

Die jüngsten von der Europäischen Kommission veröffentlichten Prognosen für das Jahr 2021 zeigen ein Wachstum des BIP von 4,8% für die Eurozone und von 5,0% für Italien.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022
Euroraum	4,8%	4,5%	8,4%	7,8%	-8,0%	-3,8%
Italien	5,0%	4,2%	10,2%	9,9%	-11,7%	-5,8%
Deutschland	3,6%	4,6%	4,1%	3,4%	-7,5%	-2,5%
Frankreich	6,0%	4,2%	9,1%	8,7%	-8,5%	-4,7%
Vereinigtes Königreich	5,0%	5,3%	5,6%	5,9%	-11,8%	-5,4%
USA	6,3%	3,8%	4,6%	3,4%	-16,0%	-6,8%
Japan	3,1%	2,5%	2,9%	2,6%	-9,5%	-4,1%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai/Juli 2021)

© 2021 WIFO

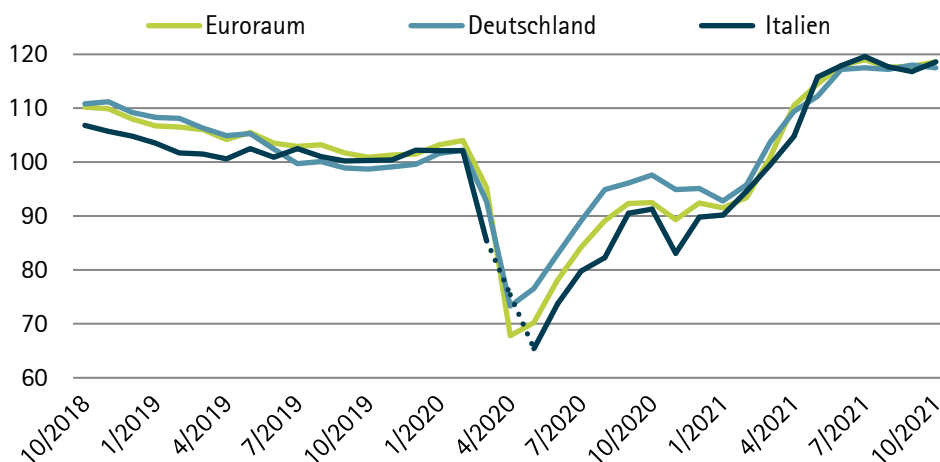
WIRTSCHAFTSKLIMA

Vertrauensklima der Eurozone stieg im Oktober an

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2021 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im Oktober um 0,8 Punkte im Vergleich zum September zu. Der entsprechende Index beträgt nun 118,6 Punkte. In Deutschland ist das Vertrauensklima hingegen leicht zurückgegangen: Der Index reduzierte sich um 0,5 Punkte im Vergleich zum Vormonat und liegt damit bei 117,5 Punkten.

In Italien stieg der Index im Vergleich zur letzten Erhebung um 1,8 Punkte und liegt jetzt bei 118,6 Punkten. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe zurückzuführen, im Einzelhandel hat sich das Geschäftsklima hingegen leicht verschlechtert.

